

Mechanische Daten

Ausführung in Einschubchassis Größe 4 nach Zeichnung B 636.

Gewicht 20 kg

Transformatoren und Drosseln sind in ihren Achsen nach Zeichnung B 81 ausgerichtet.

Betriebsanweisung

Der Verstärker soll in einem Einschubträger für Normalgestelle verwendet werden. Die Verriegelung erfolgt mittels Spezialschlüssel. Die Anschlüsse führen über zwei 16-polige Tuchelkontaktleisten.

Im normalen Verwendungsfall ist die Laschenverbindung O-V/Gehäuse im Gerät zur Vermeidung von Schleifenbildung zu trennen.

Das Gerät ist betriebsbereit, wenn der Knebel des Netzschalters zum roten Punkt zeigt, wobei die Signalglühlampe über dem Netzschalter den eingeschalteten Zustand sichtbar macht.

Das Instrument zeigt je nach gedrückter Taste den Anodenstrom der Endröhre I oder II an. Durch Betätigen der darüber befindlichen Potentiometer mit Schraubenzieher-Antrieb, welche nach Abnahme der Frontplatte zugänglich sind, kann auf den Betriebsstrom von 70 mA (im roten Bereich) je Röhre eingestellt werden. Bei nicht gedrückten Tasten wird die Summe der Anodenwechselströme angezeigt. Diese Anzeige ermöglicht einen Abgleich auf Symmetrie der Gegentakthälften ohne zusätzliche Meßgeräte. Der Abgleich soll bei Beaufschlagung mit einer verzerrungsarmen Wechselspannung von etwa 1.000 Hz und einer Ausgangsleistung von 20 W (~ 9 V an 4 Ohm) vorgenommen werden, wobei das Potentiometer Pos. 37 so einzustellen ist, daß das Instrument ein Minimum anzeigt.

Der Anschlaghebel am Lautstärkepotentiometer ermöglicht die Einstellung einer Begrenzung, um bei Übersteuerung des Eingangspegels noch unverzerrt abhören zu können.

Volle Aussteuerung des Verstärkers mit einem konstanten Sinuston ist zulässig. Es ist hierbei zu beachten, daß bei Überschreitung der angegebenen Ausgangsleistungen die Verzerrungen rasch ansteigen.

Durch Umlöten am Schaltbrett des Ausgangsübertragers unter der Frontplatte kann jeweils die erforderliche Anpassung gewählt werden.

Der Anschluß von ca. 30 Lautsprechern an den Ausgang 64 Ohm über eine Ringleitung bei Verwendung von Lautstärkereglern B-W 52 ist zulässig.

Der Ausgang des Verstärkers ist symmetrisch und erdfrei. Bei Verwendung von außerhalb des Verstärkers liegenden Lautstärkereglern ist das Lautstärkepotentiometer Pos. 26 durch Umlöten unterhalb der Frontplatte abzutrennen.